

Ischler Faschingzeitung

2007



Keep smiling

wo sind die kühe

wo sind die mädchen

Rehenbach Almbetrieb
in 1. Woche

muh!

Land des
Lächelns



ZUM Titelbild:

Ein deutsches Reisebüro schickte - auf Vermittlung unserer Kurdirektion im Jahre 2005 - anlässlich des Almabtriebes im Jahre 2006 Gäste in 5 Autobussen in die Rettenbachalm.
Witterungsbedingt fand der Almabtrieb erst 1 Woche später statt!
Um die Gäste zu befriedigen ließ man aber eine einzige geschmückte Kuh auftreten!
Daraufhin erreichte die Kurdirektion folgende Rechnung:

Johann Linortner
Hinterstein 10
4820 Bad Ischl
=====

Kurdirektion
Herrn Robert Herzog

Bad Ischl, 30. Okt. 2006

Bahnhofstraße 6
4020 Bad Ischl
=====

RECHNUNG ALMABTRIEB

Für den Almabtrieb wurde zu Schauzwecken für deutsches Publikum von mir meine beste Kuh entsprechend geschmückt mehrere Stunden zur Verfügung gestellt, nachdem der Termin erst eine Woche später war.
Dafür erlaube ich mir, für die Strapazen die meine Kuh erlitten hat,

EURO 250,-- (zweihundertfünfzig)

in Rechnung zu stellen.

Der Betrag wird für hochwertiges Futter zur Regeneration verwendet werden.
Bitte den Betrag auf das Konto 2.404.184 bei der RAIKA einzuzahlen.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Linortner

UND SO GESCHAH ES !!!

Kurdirektor HERZOG glaubt seither unsere Bauern sind blöd!

UNS IST NUN AUCH FOLGENDES KLAR:

Abwesenheitsnotiz HERZOG:

Küß die Hand, liebes Lieschen!

Das weibliche Geschlecht ist uns um einelänge voraus!
Meine Verehrung und unendlichen Respekt an den Herrn Chef!

Die Angesprochenen lesen aber:

.....wenn Sie ein Anliegen haben das irgendwie und im Entferntesten mit Arbeit zu tun hat wenden Sie sich bitte an meine Untertanen:
Für etwaige Geschäftsessen oder gesellschaftliche Höhepunkte, mit oder ohne Kamera, stehe ich Ihnen ab 30. Sept. wieder zur Verfügung.

ALLES KLAR !?!?

Das JAHR der OFFENEN TÜREN

In BÄCHERL JUNIOR von RAD den wird des Joah bestimmt net fad, wei er hät vorigs Joah miaßts wissn alle Türen weggeschmissen! Dann häms so Gummivorhäng kriagt, daß in Haus net goa so ziagt und des is überhaupt net gschmä, wei inzwischn is da Winter dá und da Bächerl Senior lauert, obs heuer wieder so läng dauert!

Sei geduidig, schieß da wäs, eppat bringts da Osterhäs!

PROST
=====

Ein Vater, Beamter und Musikus brachte seinen Sohn zum Bus und der rief aus: "Mich trifft der Schlag, wir haben heute Wandertag!" Und also fuhr man rasch nachhause, denn das Kind braucht eine Jause. Brote und viel Hollersaft, damit der Sohn den Ausflug schafft! Schnell ist man wider abgezischt, hat grade noch den Bus erwischt! Beim Wandern fällt dem Lehrer auf, die Kinder sind heut so gut drauf! Sie wirken ziemlich aufgereggt und sind enorm gut aufgelegt! Es war des Vaters "HOLLERSAFT" der soviel Frohsinn hat geschafft! Papi hat Gspritzten mitgegeben!! (die Weißweinflasche stand daneben!)



(Kienast Rafael, Gatte v. Kindergartentante Barbara)

Ja mir san min Radl da
=====

Auf da Oim dá iss so sche, we a Radl hät, de braucht net geh! Unt tuat ma s dann auf s Autodäch - s befestign is a so a Säch! Da "HALS" is flott nach Ischl gfoahn und s Radl häta gach valoan, wei er häts befestign soin, er äwa schreit, ma hät eahms gstoin und zoagt des ä, da guate Mä! Die Kiewerei is ausgerückt und da Hals woa ganz beglückt, wei er, hät sei Radl wieda und dann sägta brav und bieda: "Na, des is ja wirklich liab, zruckbrächt häta mas da Diab!"

(Altenberger Franz)

B R I E F E :

=====

Liebe gnädige Frau!

- Wie wir wissen haben Sie die Erfahrung gemacht, daß es sinnlos ist, dem Gatten ein köstliches Mahl in der Mikrowelle vorzubereiten, wenn dieser nicht in der Lage ist das Gerät zu bedienen. Immer nur heißer Leberkäse ist aber auch nicht die geeignete Nahrung für einen Bürgermeister! Wir möchten Ihnen daher folgenden Vorschlag unterbreiten: Sollten Sie wieder einmal verreisen, bestellen Sie doch für die Zeit Ihrer Abwesenheit für den Gatten ESSEN AUF RÄDERN.

Hochachtungsvoll Ihre FZ

Lieber St. Martin!

Ich hatte 7 Gänse, jetzt habe ich nur noch 6, weil ich Dir zu Ehren eine geschlachtet habe. Leider die falsche!! Eigentlich könnte es mir egal sein, weil auch sie hat keine goldenen Eier gelegt. Warum ärgert es mich dann so??

Dein Trachtenvereinskonsulent ZE SEPP

Lieber CHEF (Peter Panzl, Schlosserei)
CHEF Tojota Aigner

Vielen herzlichen Dank für die prompte Hilfe! Ich verspreche, es wird nie wieder vorkommen! Ich weiß inzwischen, daß man ein Auto auch hin und wieder tanken muß, damit es anstandslos fährt!

Eure dankschuldige
Stadler Herta

Lieber Friseur DIDI!

Schaltjahre finden nicht, wie Du meinst, irgendwann statt, sondern seit Julius Cäsar - 46 v. Chr. - alle 4 Jahre mit 366 Tagen. Seit dem Jahre 1582 haben wir den Gregorianischen Kalender wonach in den Jahren mit vollen Hunderterzahlen, die sich durch 400 nicht teilen lassen, der Schalttag ausfällt. Alles klar?

Deine Freunde

Lieber Weinbacher Toni!

Da Du in Jainzen eine Autobahnbetonmauer errichtet hast, könntest Du bei den Straßenbenützern auch eine Vignette einführen. Mit dem Erlös könntest Du einen Wäschetrockner kaufen! Dann müßtest Du die Meterscheiter die Du im Wohnzimmer zum Trocknen aufgeschichtet hast, in ein heizbares Format bringen und im Wäschetrockner trocknen. Dann brauchst Du nur mehr den Kamin wieder anmelden! Wir wünschen viel Erfolg!

VERWECHSLUNG

Ein ganz neuer STADTPOLIZIST gibt eine Einstandsfeier
mit Ripperln vom STREIBL Wirt, denn die sind nicht sehr teuer!

Der AUER liefert gut und prompt nach ROITH zur POLIZEI,
die KIEBERER die hungern sehr, dort kommt er nicht vorbei!

Die POLIZISTEN schmausen froh - es wird ein edler Spender sein -
die KIEBERER warten ganz umsonst auf Ripperl von dem Schwein!

(CATERING AUER GASTRO)

KUNSTPROJEKT?????

Die Fußball WM hat uns inspiriert,
und schon ist es dann passiert!
Mit BETON befüllte Bälle,
angekettet auf der Stelle,
10 kg schwer und noch ein Schild mit,
drauf stand zu lesen: "Can you kick it?"
Ein Kunstwerk voll Esprit fürwahr,
den Fußballfans war das nicht klar!
Die Bälle haben sie getroffen!
(Wahrscheinlich warn sie angesoffen!)
Sie haben sich dann sehr verletzt
und dann warn sie ganz entsetzt!
Statt das man sich vor "KUNST" verneigt,
hat man uns dann angezeigt!!

(Attila Tornyai, Maximilian Lacher, KÜNSTLER)

(Morgenstern würde sagen: Ein Anblick gräßlich und gemein,
drum zog ihn der Senat auch ein!)



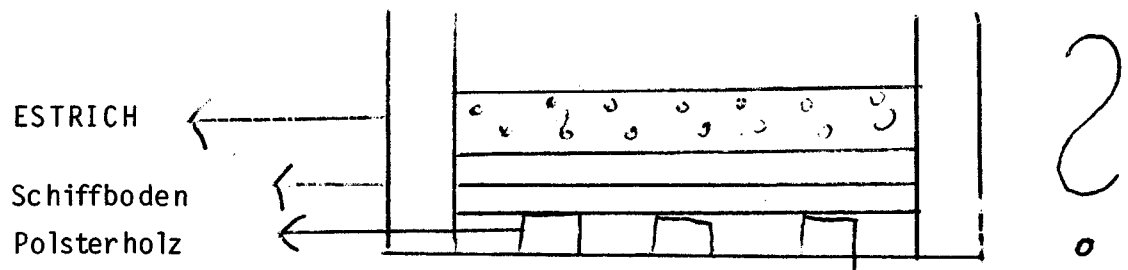


MAUTZ

RAAB

NUR SO KANN MAN EINEN MAUTZ ZUM SCHNURREN BRINGEN!

MODERNES BAUEN:

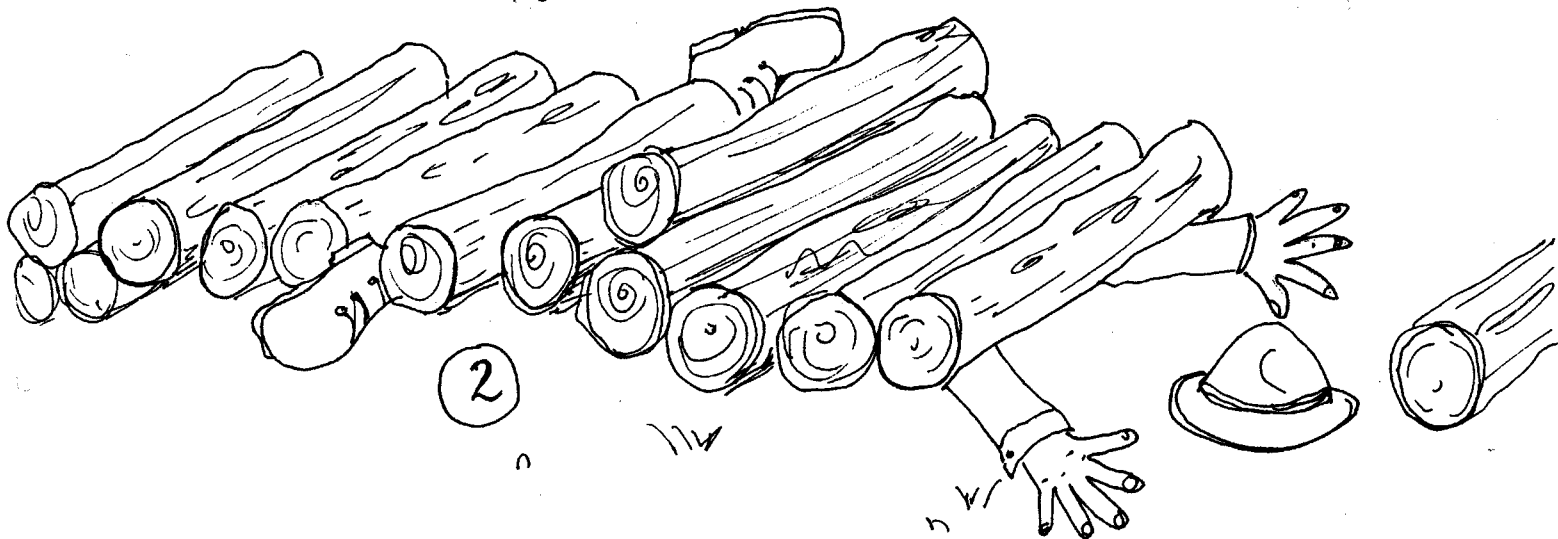
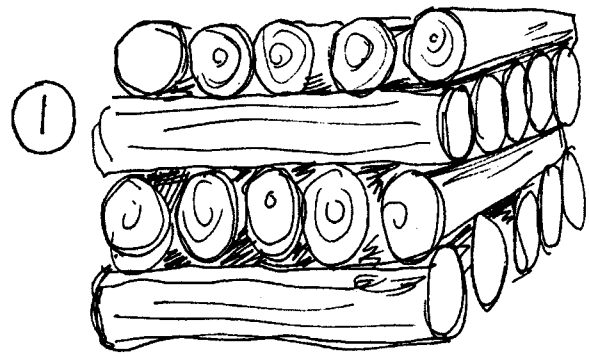


PLAN VON POLIER FRITZ ZEPPEZAUER

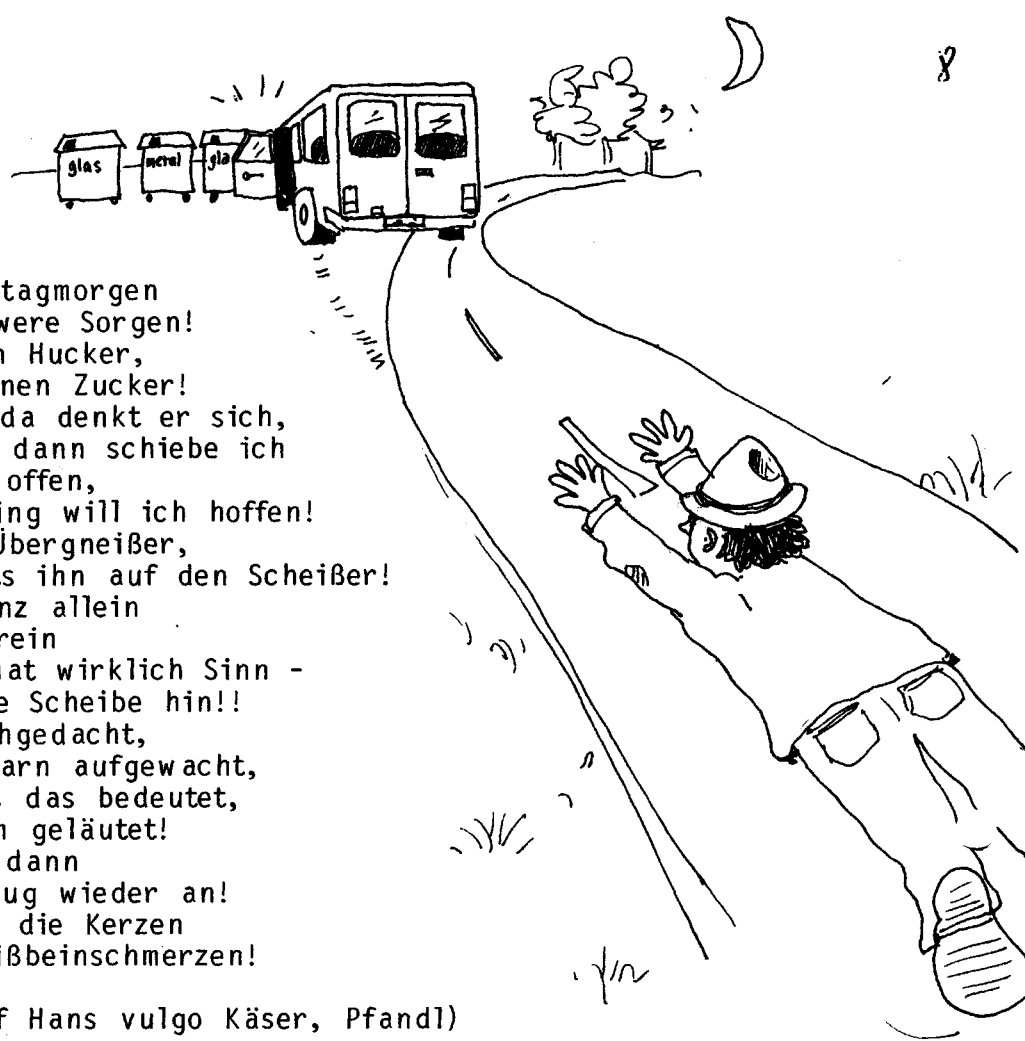
FORTSETZUNG FOLGT!

RAT AN OBERFÖRSTER HUBERT AITENBICHLER

Anhand der Skizze kann man sehn wie "hoizaufzoana" müßte gehn:
 Nr. 2 fällt immer um
 und das ist natürlich dumm!
 Herr Oberförster, das ist wichtig,
 nur die Nr. 1 ist richtig!!



AU AU AU



Es ist 3 Uhr, ein Montagmorgen
da hat der Käser schwere Sorgen!
Er hatte gestern einen Hucker,
der Firmenbus tut keinen Zucker!
Er springt nicht an, da denkt er sich,
wenn gar nichts hilft dann schiebe ich
und ich laß die Türe offen,
daß ich dann reinspring will ich hoffen!
Ja, er ist schon ein Übergneißer,
er schiebt, dann hauts ihn auf den Scheißer!
Und der Bus fährt ganz allein
in den Müllcontainer rein
- für Weißglas, das hat wirklich Sinn -
weil jetzt ist auch die Scheibe hin!!
Da hat der Käser nachgedacht,
dann sind zwei Nachbarn aufgewacht,
die wußten nicht, was das bedeutet,
weil er hat dort Sturm geläutet!
Mit vereinten Kräften dann
schob man das Fahrzeug wieder an!
Doch sie zünden nicht die Kerzen
und der Hans hat Steißbeinschmerzen!

(Graf Hans vulgo Käser, Pfandl)

TEUER

=====

Ein Herrenausflug ist sehr schön,
da tut man gern was trinken gehn!
So tat es auch der Michael
und fand dann nicht mehr sein Hotel,
mit Frühstück? - 50 Euro Kosten!
- ein sogenannter Abschreibeposten -
denn er muß nach langem suchen
anderswo ein Zimmer buchen!
Am Morgen bei der Sonne Schein
fällt ihm der Name wieder ein
und also eilt er ziemlich schnell
in das andere Hotel,
um dort beim Frühstück zu erscheinen,
aber ach! - es ist zum weinen,
kein Frühstück! - und das ist ganz klar,
weils ohne schon so teuer war!
Der Magen leer, es ist zum grausen
und im Schädel Hohlräumeausen!
Und in der Kasse ist ein Loch
- schön war dieser Ausflug doch!

(Michael Klement, Fumi)



GROSZEINKAUF

In an Wirtshaus frägt a Mä
bei an Jaga freindlich ä:
"Du gehst do eh ôiwei auf d Piasch,
häst net amoi a weng an Hiasch?"
Hät net läng dauert spät auf d Nächt
häta eahm an Hiaschn brächt!
Er tuatn übern Goatnzau,
wei er muaß schnöi ins Wirthaus schau!
Bei den Hiasch is ois dabei,
bis auf oan Schlögö und sei Gwei!
Jetzt is da Harry goa net ä,
weilan net dabandtl'n kã!
Er muaß zwoa ändre Mäna frägn,
daß eahm den Hiasch in Heizraum trägn!
D Heizung wird ägstöt, wei er woaß,
an töutn Hiaschn wird leicht hoaß!
Am Täg drauf suachta unentwegt
an Menschn, der den Hiaschn zlegt!
De Überreste muaßa jetzt
nach Roith fiahn und er is entsetzt
- es stinkt so, koa Minutn bleibta -
er schitt ois eine und dänn speibta!!
Bei da Gattin häta a vaspüt
- da Gfrierschränk is jetz voi mit Wüd!!
Und es san grad 3 Personen,
die in diesem Hause wohnen!

Jedn Freitag, des is stoak,
is da Harry jetz am Wochamoak
und dã kaufta dänn in Ruh
a Wuazlweak fias Hiaschragu!

(Enichlmayr Harry, Versicherer)



VORSORGE

Frau Astrid fährt auf Kur - das macht sie wieder fit -
das braucht sie auch - sie hat 5 Koffer mit!
Bei der Rückkehr noch 3 Plastiktaschen
mit der Wäsche die zum Waschen!
Ein Koffer ist allein mit Unterhosen voll,
120 (einhundertzwanzig!), das ist toll!!
Sie weiß ja auch nicht was da alles lauert,
wenn die Kur 4 lange Wochen dauert!

(Wimmer Astrid, vormals Bahnhof Trafik Schmalnauer)

WENN MAN BEI DER MONTAGE VON ELEKTROGERÄTEN NICHT SEHR GESCHICKT
IST, SOLLTE MAN IN ISCHL EINKAUFEN, WEIL ES TEURER KOMMT, WENN MAN
2 mal SALZBURG RETOUR FAHREN MUSZ, BIS DAS ZEUGS FUNKTIONIERT

meinen Gebrüder BALAS, Willi u. Stefan

IRRRTUM

Die GITTI feiert im Lafayette
 den 50 er - es ist so nett!
 Die CHRISTL ist ganz ohne Tier
 und auch ohne Auto hier.
 Als sie dann ein Taxi braucht
 steht sie vor der Tür und raucht,
 dann steigt sie in das Taxi ein,
 wo wird denn bloß der Fahrer sein?
 Der Wolferl aber seinerseits
 sucht die Christl auch bereits!
 Sie wird schon kommen - nicht verzagen -
 da steht Louis Niderman sein Wagen.
 Er macht die Tür auf - auf dem Beifahrersitz
 ist die Christl und sagt spitz:
 "Wannst endlich foahratst, des wa nett,
 sunst geh i zruck ins Lafayette!"
 Mephisto Woif sagt: " Tuu net klagn,
 steht da TAXI auf dem Wagn?
 Steig aus dem foischn Auto aus
 und i fähr di rásch nachhaus!"

(Schweiger Christl, Pfandl)

DABEI SEIN IST ALLES

Einzelkämpfer - Teilnahme am GLOCKNER - Berglauf.
 Jeder Läufer muß einen Chip am Fuß befestigen - dadurch wird kontrolliert,
 ob er Abkürzungen nimmt.
 ERICH wurde zwar als Teilnehmer registriert, kam jedoch nie im Ziel an, ob-
 wohl er die gesamte Strecke - OHNE ABKÜRZUNG - in ca. 2:30h gelaufen ist!
 Er sollte beim nächsten Lauf den Chip an einem der Füße befestigen und nicht
AM ARM!!!

(Leitner Erich, Cafe Ramsauer)

AU WEH

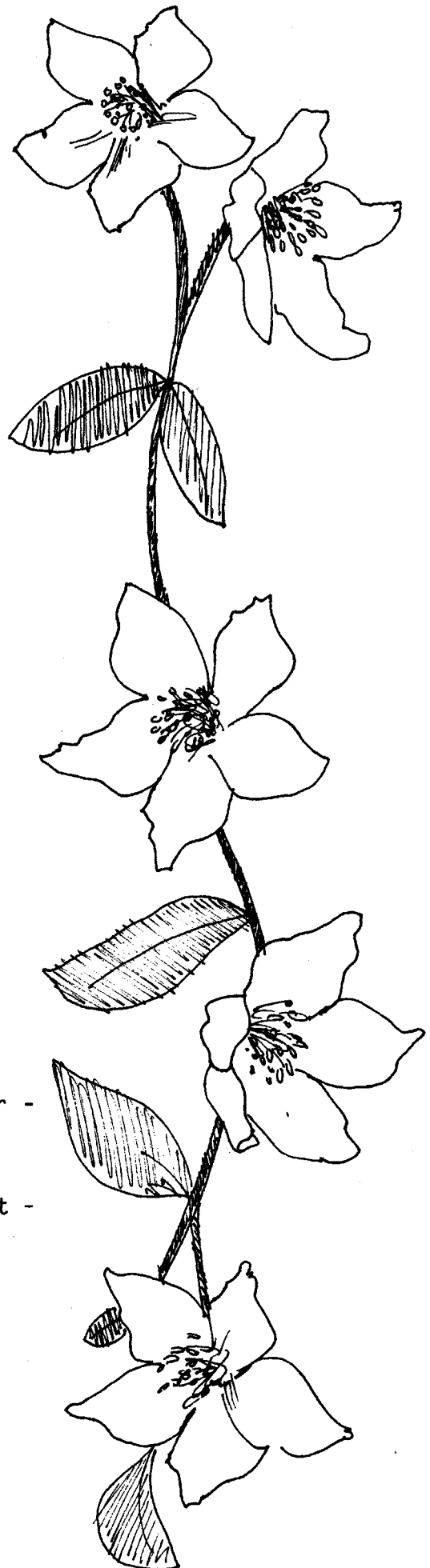
Mit dem Kindlein an der Hand
 war er im HOFER - Einkaufsland.
 Der Kofferraum ist groß zum Glück,
 der Einkaufswagen muß zurück.
 Das macht das Kind der Vater startet,
 er hat nicht auf das Kind gewartet!
 Als er bereits in Lauffen war
 fand er es etwas sonderbar,
 daß das Kind so ruhig ist -
 er hats vergessen - so ein Mist!

(Binder Christian, Musiker)

VERIRRT

=====

Der letzte Spätherbst war so schön,
da kann man prächtig wandern gehn.
Goisererhütte! - War geschlossen,
doch das hat nicht sehr verdrossen,
man hatte eine Brotzeit mit,
worauf man dann zum Abstieg schritt.
Sie gingen alle froh und munter
doch diesmal übers "Knie" hinunter.
Die Damen mußten sich oft bücken,
weil sie warn am Blumen pflücken,
Schneerosen - herrlich aufgeblüht -
warum sich nur der Weg so zieht?
Die Männer warn am Auto starten,
aber ach, jetzt heißt es warten,
die Gattinnen warn nicht in Sicht,
sie kamen und sie kamen nicht!
Der eine Mann sagt ganz gemach:
"Die Meine geht der Sonne nach!"
Und sofort war er sich im Klaren,
er muß schnell in die Gosau fahren
und auf dem Forstweg bis ganz oben,
das tat er auch - man muß ihn loben!
Der andere war sich ganz im Klaren
ins Hochmuth hinaufzufahren:
"Die sind dort oben, glaub es mir,
wir treffen uns dann wieder hier!"
Die Damen gingen ohne Pause
und landeten in der CHORINSKYKLAUSE!!!
Das war dann ein großer Schreck -
Bad Goisern ist ja sehr weit weg!
Jetzt wär es gut zu telefonieren -
ein Handy kann man leicht verlieren -
daher daheim! - und daher keines,
weil der Gatte hat ja seines!
Sie eilten - nun schon sehr verdrossen -
zum Forsthaus, doch das war geschlossen!
Dann kamen sie zum Bauernhaus
und pumperten den Bauern raus!
Sie klagten ihm ihr Leid und schon
hatten sie ein Telefon.
(Männer bleiben meist lang Knaben,
sodaß sie oft das neuste Handy haben!)
Auch diese beiden - und das machte Kummer -
denn niemand weiß die neue Nummer!
Nun ist die Hoffnung ganz gesunken,
der Bauer hat ein Bier getrunken!
Dann fährt er sie - was ja nicht schwer ist -
zum Parkplatz, welcher aber leer ist!
Die Gatten sorgenvoll wie nie
sind nämlich auf der Gendarmerie!
Der Bauer denkt nun ganz kurz nach,
dann fährt er nach Goiserer Weißenbach,
weil wenn es einen "feigln tut"
ist ein Wirtshaus immer gut!



Man ist verzweifelt, aber dann
ruft man seine Kinder an,
weil die Tochter und der Sohn
haben Papas Nummer sicher schon.
Das war dann aber auch sehr schwer -
bei einem war der Akku leer -
und weil das Unheil kräftig waltet,
war das andre ausgeschaltet!
Auf einmal sagt die Wirtin kurz:
"Probiern sie es mit Ziffernsturz"
Man überlegte schwer und dann
rief man viele Menschen an
und machte sich nicht sehr beliebt,
weils so viel Möglichkeiten gibt!
Die Männer waren stark am fluchen;
es muß doch wer die Weiber suchen!
Die Goiserer Kieberer unbeirrt:
"Mia woatn bis daß finsa wird!"
Und dann suchen wir sie schon,
vom Rucksack kommt ein Klingelton!
Die Damen haben es geschafft,
mit Handy und mit Geisteskraft
und sie sagen kurz und knapp:
"Wir sind beim KRUCHOL, holt uns ab!"
Die Männer mußten aber bleiben,
das Protokoll zu unterschreiben!
Sie freun sich trotzdem INNIGLICH -
der Bauer gießt ein Bier in sich.



(Norbert u. Ulli Pracher, Peter u. Margit Zich)

MERKWÜRDIGES RITUAL

Die goldene Hochzeit steht bevor,
da stehn 3 Burschen vor dem Tor
und geben einen Geschenkkorb ab
mit Leckereien nicht zu knapp!
Das Jubelpaar ist hocherfreut,
aber ach, nach kurzer Zeit
sind die 3 Burschen wiedergekommen
und haben den Gabenkorb mitgenommen!
Der Gabentisch ist leer und öd,
die Jubilare schauen blöd!
Nach einer Stunde aber dann
rückt die Stadtgemeinde an
und gratuliert dem Jubelpaar,
was überaus ergreifend war!
Und sie bringen als Präsent
den Korb, den schon ein Jeder kennt!!
Die goldene Braut sagt sorgenschwer:
"Wann s n wieda hoin, dann gemman net her!"



HEILIGER NEPOMUK, BITT FÜR IHN

=====

2 Herren gingen ziemlich fett vom MEPHISTO heim zum Bett. Auf der Brücke blieb der Eine stehn, den Anderen sieht man weiter gehn. Das aber merkt der Eine nicht, weil er ja mit dem Anderen spricht! Ein Männergespräch in finsterner Nacht, kein Mond und keine Sternenpracht. So merkte es der Eine nicht, daß er mit dem heiligen Nepomuk spricht, der von der Brücke hernieder blickt und nur schweigt und auch nicht nickt! Das bringt den Einen ganz in Rage und er entweicht durch die Passage, erreicht den Kurpark unserer Stadt, in dem er nichts zu suchen hat! Und ganz verwundert schreit er los: "MEI GOATN! - DER IS ABER GROSZ!" Weil er kennt sich ja gut aus und glaubt ganz fest er wär zuhaus!

Nicht schon wieder der!



Und die Moral von der Geschichte: Gehst du ins Mephisto saufen, sollst du dir ein Taxi kaufen!

(Matzner Willi, Kurpark?)

NOTVERKAUF

=====

Verkaufe KFZ GM - City 1 zu besichtigen am Altersheim Parkplatz will mir ein wetterfestes Fahrzeug anschaffen, bzw. eines mit vollautomatisch schließenden Fenstern bei Regenwetter. Muß das Auto sehr günstig abgeben, da der Schimmelpilzbefall im Inneren nicht mehr zu vertuschen ist. (ev. für Schwammerlzüchter geeignet!)

(Leitner Willi, Altersheim)

arbeitsbeschaffung im kongress & theaterhaus, oder ... vom winde verweht!

frau ebli schickt herrn burschofsky AUF DEN VORPLATZ vom kongress & theaterhaus zum LAUB ZUSAMMENKEHREN, was ja an und für sich recht löblich ist, aber angesichts des gerade wütenden ORKAN KYRIL !!! sich als kontraproduktiv erwies!



AU AU AU!!!

Er ging spazieren mit seinem Hunde,
die Füße schmerzten ihn gar sehr,
er wanderte erst eine Stunde
und trotzdem konnte er nicht mehr!

Man sah ihn durch die Gegend hinken,
die Stiefel trug der Mann verkehrt,
den rechten an dem Bein dem linken,
das hat das Gehen sehr erschwert!

Auch mußte er so weiter gehen,
denn es war matschig und er wußt
er kann auf einem Bein nicht stehen:
Das Wandern ist des Müllers Lust!

(Dirnbacher Siegi, Kreutern)

PANNE

Das Sch..... Moped springt nicht an,
sodaß ich nicht mehr fahren kann!
Ich muß neue Kerzen kaufen,
denn ich kann und will nicht laufen.
Doch auch das tut nicht gelingen,
ich muß es in die Werkstatt bringen:
47.-- Euro hab ich geblecht -
der Siegl Albert sagt mit Recht:
"Ein Mechaniker ist teuer,
inclusive Mehrwertsteuer."
Und jetzt weiß ich immerhin
es war im TaNK NUR KEIN BENZIN!

(Leeb Christina, blonder Kellnerlehrling, Cafe Ramsauer)

TIP TIP TIP TIP

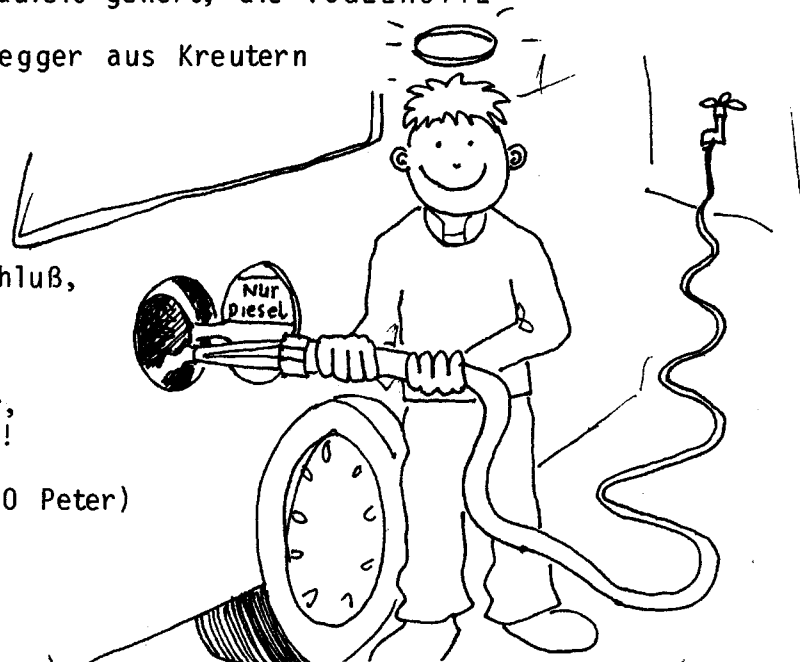
Bei katastrophenartigen Schneefällen, welche das Hausdach schwer beschädigen können, ist das Erste was abgeschaufelt gehört, die VOGELHÜTTE raten

Ferdinand und Ilse Lichtenegger aus Kreutern

EIN KLUGES KIND

Ein Söhnlein kam jüngst zu dem Schluß,
daß man ein Auto tanken muß
und also tankte er es auch,
nämlich mit dem Gartenschlauch!
Er tankte auf bis es ganz voll war,
was für den Papi wirklich toll war!

(SEGAFREDO Peter)



SEHR SCHLAU

Am "Liachtbradl Montag" für Mandl und Weibl
gibt es ein Bradl in Pfandl beim "Streibl".
Der Markus ist besonders schlau
und fährt mit 2 Autos - er und die Frau -
und läßt das Auto bei der "Wacht",
damit er heimkommt bei der Nacht.
Der Tag war fesch und gut der Schmaus,
nun will der Markus flott nachhaus!
Auf einmal dämmert es ihm sacht:
"Mein Auto steht ja bei der "Wacht"
Das war dann aber schon fatal -
dieselbe Aktion nochmal!!!

Die Einladung lesen, das wär schlauer,
denn da stand "Streibl" drauf und AUER!

(Stadler Markus, vulgo Zierler)

NAMENLOS

Großvater Hans fährt los mit Kuchen
seine Enkelin besuchen.
Die Wohnung finden das ist schwer,
er weiß sie, doch nur ungefähr.
Und also fragt er einen Mann,
ob ihm der wohl helfen kann.
Da wird es aber dann beschissen,
weil der will den Namen wissen!
"Daß Tina hoabt, des woab i grad,
weils vor 14 Täg erst gheirat hat"
sprach drauf der Hans, dann fuhr er schon
nachhaus und griff zum Telefon.
Und das hat sich auch gelohnt,
jetzt weiß er wo die Tina wohnt!
Und das freut den Opa sehr,
den Namen merkt er sich nicht mehr!

(Egger Hans, Pfandl)

TIP AN FRAU INGE SAMER in Pfandl

Selbstverständlich kann man seine Katzen auch im Kofferraum vom Auto
füttern. Man muß dann aber nicht nur den Kofferraum sondern auch die
Dosen aufmachen.

MÄRCHENSTUNDE

Swetlana zart wie ein Mimöschchen schlief in der Katz wie einst Dornröschen!
Am Stammtisch war kein Prinz zugegen, so ist sie ziemlich lang gelegen!
Es hat sie keiner wachgeküßt, "gavno" das heißt auf russisch Mist!

(Anm.d.Red.: Es gibt in ganz Ahorn keinen Prinzen)



EINLADUNG ??

Der 44 er Jahrgang - berühmt für diverse Ausfahrten - wurde zum Jahrgangsausflug eingeladen.

Abfahrt, Ankunft, Tagesaktivitäten alles ganz exakt angekündigt.

Da leider das Wichtigste - nämlich das DATUM fehlte - gab es keine Teilnahme!

NITZLER GEORGS Ansage bei einer Musikveranstaltung:

MY FIRST LADY anstatt MY FAYR LADY
BRATTWAY anstatt BROADWAY

Er bekam für diese Moderation ein Buch geschenkt. Wahrscheinlich ein Englischwörterbuch!

BRUMMBÄR namens BÄRLI

Schnell zum Wochenmarkte läuft er,
frische Kaspreßknödl kauft er.

In der Krankenkasse dann

legt sie sorgsam unser Mann,

außen auf das Fensterbrett,

wo er sie frischgehalten hätt!

2 Tage später schnauzt er dann

seine liebe Gattin an,

und er hat darauf gepocht,

daß sie die Knödl endlich kocht!

Nachdem er alles abgesucht

und dabei verhalten flucht,

meinte er genau zu wissen,

SIE hat die Knödl weggeschmissen!

Er war darauf mit aller Kraft

ärgerlich und ekelhaft!!

Am Montag kriegt er einen Fisch

vom Pfifferling, der war ganz frisch

und damit er nicht recht tropft

hat er beim Fenster angeklopft

und sagt: "Wei de am Bodn dā liegn,

bini jetzt auf Kaspreßknedl gstiegn!"

Und der Bärli kauft seither

keine Kaspreßknödl mehr

und hält sich auch nicht für berechtigt,

daß er seine Frau verdächtigt!

(Schmalnauer Herbert, Forum Gesundheit)



Bei Glatteis streut der Christian Kís, der Gerhard aber - das ist fies - entfernt den Kies von allen Straßen, die Autofahrer werdn ihn hassen, weil ja noch immer Glatteis ist! - MIST!!!

(Ramp Gerhard, Pernecker Christian)



FRAGEN AN UNSERE RECHTSBERATUNG:

=====

Habe mir Anfang November eine Schneefräse gekauft, da es sich dabei um ein Gerät handelt, welches die Nachbarn nicht gerne herborgern. Kann ich beim Verkäufer eine Standgebühr geltend machen für die Wintermonate in denen kein Schneelag?

(Dr. Wihan)

Können wir SAB-Tours dafür verantwortlich machen, daß wir im falschen Trakt des Hotels gelandet sind, und ziemlich unangenehmes Aufsehen erregten, weil die Zimmertüren mit der falschen chipkarte natürlich nicht zu öffnen waren?

(Fam. Bittner, Hager sen.)

Bei der Fa. DEICHMANN habe ich ein Paar schwarze, bequeme Schuhe erworben, die ich oft und gerne trage. Nach etwa 3 Monaten fiel es einem guten Beobachter auf, daß es sich dabei um zwei verschiedene Schuhe handelt! Mir selbst kam das beim Putzen auch so vor! Kann ich von meinem Umtauschrecht noch Gebrauch machen?

(Buchberger Karin, Kalvarienberg)

Mittels Prospekt wurde mir vom KGM Kaffee zum Aktionspreis angeboten: Dieser Preisnachlaß wurde mir, obwohl ich 6 Packungen kaufen wollte, beim EDEKA - der doch früher ein KONSUM war - nicht gewährt! Kann ich dagegen sonst nicht irgend etwas unternehmen? Der Verbalangriff auf die Kassierin war erfolglos - obwohl heftig!

(Adolfine, ehemals Wachtwirtin)

Habe ein Jahrhundertbauwerk errichtet! Man rät mir es als

CHINESISCHE MAUER VON JAINZEN

im Grundbuch eintragen zu lassen. Darf ich das? Oder kommt es womöglich zu einem Konflikt mit den Chinesen?

(Weinbacher Toni, Jainzen)

Ich bin ehemaliger Schüler der Holzfachschule Hallstatt! Ich wollte für meinen Badeplatz eine Kiste für Liegeauflagen zusammenbauen! Die Montageanleitung habe ich natürlich gleich weggeschmissen, die Halterung und die Stege für die Halterung auch! Das Ding ließ sich dann nicht einmal von mir zusammenbauen! Kann ich bei der Herstellerfirma reklamieren?

(Arne Schlecht, Rettenbach)

Habe den Liachtbradl Montag mit 9 Damen ausgiebig gefeiert. Am Dienstag war Sulzbach mein neuer Arbeitsplatz. Als ich im Postamt abrechnen wollte war dort kein Mensch, kein Bus, kein Briefträger! Auch in Sulzbach, wohin ich rasch mit dem Moped fuhr, war keine neue Verteilerstelle eingerichtet!! Leide seither an einem Berufstrauma! Wer übernimmt die Kosten?

(Ellmauthaler Peter)

DIE RECHTSBERATUNG DER FZ IST BIS EINSCHLIESZLICH ASCHERMITTWOCH GESCHLOSSEN.

LIEBE IST.....

Ein Mann der liebt zu jeder Stund
 seinen kleinen, schwarzen Hund,
 der nicht bellt und der nicht beißt
 und Schneckerln hat und Hexerl heißt.
 Im Wirtshaus ist ergut gesessen
 und hat aufs heimgehn fast vergessen,
 er krault den Hund und sagt: "Wirst sehn,
 daß wir jetzt gach zum Frauerl gehn".
 Den Hund hat das nicht aufgeregt,
 er liegt und hat sich nicht bewegt.
 Das ist kein Wunder, denn das Tier
 das war überhaupt nicht hier!
 Er streichelte - das ist das Beste -
 vom Soaf die warme Winterweste!

(Lembacher vulgo Onkel Hansi, Zweitwohnsitz
 Poststüberl Pfandl)



JÄGERLIED bzw. LEID

An Gams hata gschoßn hoch drom in da Wänd,
 er hätn guat troffn, höits Gwehr in da Händ,
 des hät eahm oane einighaut
 daßa nimma aus de Augn hät gschaut,
 und s Bluat rinnt rot!

Seit dem siagstn oiwei mit Sonnenbrün geh
 und de eidatschte Näsn is a net gräd sche!
 Da Gams gibt sei Leb'n her,
 da Jaga der bliat weit mehr
 und s Bluat rinnt rot!

(Unterberger Franz vulgo FU)



Der LETZTE FLUG

Modellflugzeuge die sind toll
 und für Erwin wundervoll!
 Es macht viel Spaß, jedoch mitunter,
 fällt der Flieger auch herunter
 und ist dann meistens auch beschädigt.
 Sowas wird sofort erledigt
 vom Erwin, der genau und schnell ist,
 mit einem Kleber, der speziell ist.
 Doch als es letztes mal geschah,
 da war im Haus kein Kleber da!!
 Die Gattin muß zum Auto LAUFEN
 um den Kleber RASCH zu kaufen!
 Der war dann aber nicht vonnöten,
 denn der Flieger der ging flöten!
 Das Auto hat ihn totgefahren -
 was Erwin schrie muß man sich sparen!

(Lichtenegger Erwin, Lauffen)



SCHAUMPARTY

Im Pfarrheim ist der Tanzkurs aus,
 die Tänzer gehen froh nachhaus
 und die Gardisten füllen dann
 die Spülmaschine hurtig an.
 Weit und breit kein Mittel da,
 doch der BITTNER ALEX sah
 ein flüssiges in der Küche stehn
 und dachte sich, das müßte gehn.
 Und setzte drauf - es war ein Traum -
 das halbe Pfarrheim unter Schaum!
 Es war ein herrliches Event,
 wie man es aus der Disco kennt!
 Die Altgardisten in der Tracht
 paßten nicht in diese Pracht!

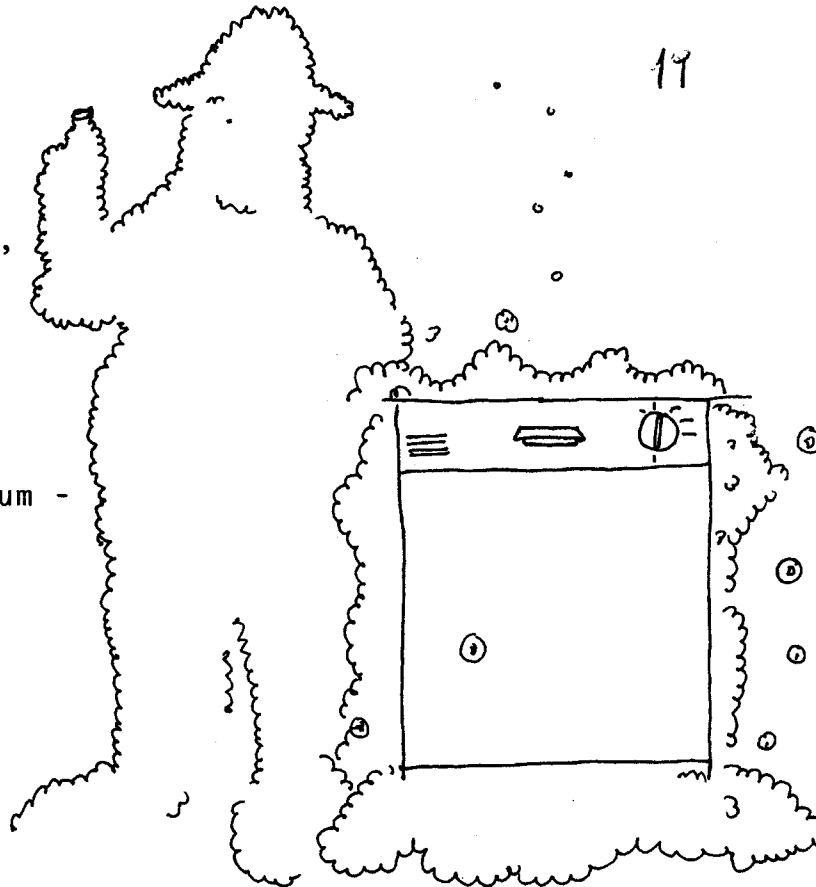
IMMER DIESER STRESS

Der Börni kocht mit Leidenschaft,
 er macht den besten Bratensaft!
 Mit einem Auto voller Kost
 fährt er nach Bad Ischl Ost:
 Die Stahelschützen freun sich schon
 auf eine gute Portion!
 Der Börni kommt mit Knödl und Kraut,
 das ganze Essen war versaut!
 NEIN! - Es war überhaupt kein Essen,
 weil er hat das Fleisch vergessen!!
 Der Schopf, vom Schwein das allerbeste,
 steht noch in der Bahnhofsreste!

(Börni Börger, Bahnhof)

2 GENIES

2 Arbeiter sollten - es ist nicht zu glauben -
 eine Tafel an einen Container schrauben.
 "Und zwar gerade!" sagt der Polier,
 "jâ" sagen die zwei "des mâchan mir"
 Sie tatens und der Eine rief:
 "Na geh, de Tafö is gânz schief"
 "JA" sagt der Andere "wâs i sâg,
 i moa mia nehman d Wâssawâag"
 Was auch nicht tadellos verlief,
 die Tafel hängt noch immer schief!
 Die Montage wird schon peinlich!
 "De Wâssawâag is hin, woascheinlich"
 sagt Max und macht sich auf die Sohlen,
 vom Lager eine neue holen.
 Inzwischen stand die Sonne tief,
 die Tafel hängt noch immer schief!



Den beiden wurde es nie klar,
 daß es an der Straße Rand,
 auf einem Container war,
 (Foljon Max, Novotny Nikolaus, Fa. Kieninger)

Ausspruch von Loidl Christian (CH):

Ein Nordic Walker ist ein Biatleth, dem nicht nur sämtliche Dopingsachen, sondern auch das Gewehr und die Schier weggenommen wurden.

Spionageverdacht!

Da Walter Schmid wie ein Spion
späht mi(t)'n Gucka vom Balkon
zum Stadler Walter seinem Haus.
Wer ihn so siagt, moant: „Gänz is's aus.
Da KGB oder 's FBI
planan dâ a Sauerei.“
Dabei wird d' Speis'kârtn inspiziert,
ob wås Essbâr's bot'n wird.
Wenn já, siagt man glei' d'rauf umiflitz'n
und bei an Wein im Wirtshaus sitz'n.

Alles neu macht der Mai

Alles neu macht der Mai,
wås des kost' is', einerlei!

Die Bânhofstrâß'n is ruiniert,
da Frost hât dort in Teer transchiert.
Ma kânn koan Gehsteig mehr dakenna,
die Fârbn san' total vakemma.
Am âchten Mai vo da Gmoa die Gspâ'
sie farim âlles wieder â.
Ob Kurzparkzonen, Strâß'n-Grenz'n,
ob Zebrasteifen, âll's tuat glânzén.

Alles neu macht der Mai,
wås des kost', is' einerlei.

A poar Tâg drauf wird âlles g'sperrt,
weil d' Bânhofstrâß'n g'hört neu teert.
Ob Belâg, ob Zebrasteifen,
âlles muss der Frâse weichen.
Sobald das Werk endlich vollbracht,
den Stadtvâtern das Herzchen lacht.
Doch Randbegrenzung, Zebrasteifen,
alles muss man wieder streichen.

Ja alles neu macht der Mai,
wås des kost', is' einerlei!

MERKE!

Wenn sich im Viehanhân-
ger schon weiß Gott wie
lang ein Sperrmüllregal
aus Metall befindet, ist
es sinnlos, damit in die
Rettenbachalm zu fahren,
um eine Kuh abzuholen,
weil diese keinen Platz
hat!

(Heißlbauer Lorenz)

Lieber Bruder!
Hole uns nicht, wie besprochen, am Sonntag vom Flugplatz in
München ab. Wir kommen erst am Montag an! (Am Sonntag hat
das Postüberl ohnehin zui)
Onkel Hansi, Tante Christl, evi und Edy

SKI HEIL
Johanna war in Ebensee, eine Skitour machen im weißen Schnee.
Bergab da blieb sie ständig stecken, der Ski der fuhr nicht ums Verrecken!
Sie kam nicht von der Stelle, weil bergab gehts OHNE FELLE!!
(Klein Johanna, Kroissengraben)

Odyssee im Innviertel

A großer Seg'n heißt GPS,
 des bringt an Fährer ohne Stress
 mit Bild und Ton zu jedem Ziel,
 welches er erreichen will.
 Gibst vorher noch „Nach Hause“ ein,
 bringt es dich auch wieder heim.
 Nâch Pramet fâhr'n die Tennisdamen,
 chauffiert hât d' Martha sie mit Namen.
 Sie braucht dazu bestimmt koa Kârt'n,
 weil 's GPS tuat s' e brav loat'n.
 Nâch'n Turnier wü' sie gach heim
 und gibt „Nach Hause“ schön brav ein.
 Sie fährt wia 's Kastl ihr des sâgt,
 bei koana Kreuzung wird lãng g'frãgt.
 Plôtzlich schaut sie dãnnt recht bled,
 wia „Wels-Autobahn“ am Zoaga steht.
 Sie grüblt und dãnnt fällt ihr ei':
 „D' Südsteiermãrk muss Schuld drãn sei!“
 Dort genoss die Wohinz-Maid
 so mãnche Urlaubsheiterkeit.
 Des Nachts fand sie doch jedes Mal
 a åndres Buschen-Schank-Lokal.
 Damit 's Quartier net suchen muss,
 kommt sie dort zum richtig'n Schluss:
 „Beim Hotel geb' ich „Nach Hause“ ein,
 dann find ich sicher wieder heim.“
 S' Kastl hât es sich gemerkt,
 und a' von Pramet recht brav g'werkt.
 So fährt die Martha fãst a Rund'n
 und hât dãnnt trotzdem heim gefund'n.
 Nur wãr's verbund'n mit an Stress,
 weil's g'fãhren is' mit'n GPS



Ist die Wirtin von
 der Schwarzen Katz
 wirklich so gefãhrlich?

DER ZAUNSCHLÄFERKÖNIG

=====

Müde war ich, ging nachhaus und schlief mir meinen Rausch im gehen aus!
 Ach, wie ich diesen Weg blos hasse, vom Stadtkern bis zur Michael-Pacherstr.
 Am Morgen des Hl.Abends wars besonders weit, ich brauchte eine lange Zeit!
 Beim EISL-Baumarkt angekommen, war ich dann schon ganz benommen!
 Ich ging 3 Schritte vor und fünf zurück, das war ein langer Weg zu meinem
 Glück! (das ist meine geliebte Frau!)
 Dann legte ich eine Pause ein und schlief am Baumarktzaun im Stehen ein!
 Zum Glück läuteten die Morgenkirchenglocken, es haute mich fast aus den Socken!
 Ich eilte zur Weihnachtsbescherung heim, so konnte sich meine Familie freun!!
 Der Abend war dann kein Gedicht - ein Christkind bin ich wirklich nicht!!

(Pernecker Christ, Gmoala)

**Offener Brief an,
Herrn Bürgermeister Helmut Haas,
sowie seinen Gemeinderäten und
Herrn Pflichtbereichskommandanten ABI Franz Hochdaninger!**

Betreff: Gründung der Feuerwache „Obere Lindau“

Da im vergangenen Jahr bei der großen Schneekatastrophe unser Ortsteil von den Feuerwehren völlig in Stich gelassen wurde und es im vergangenen Jahr in meiner Küche, bzw. meinem Essraum des Öfteren brannte (letzter Brand Silvester) und ich nur mit Glück dem Feuer Herr wurde, ersuche ich sie, geschätzte Damen und Herrn, um ihrer Einwilligung zur Gründung einer Feuerwache in der oberen Lindau, um effizienter und schneller vor Ort zu sein, da man nicht immer Glück haben kann. Ich stelle mich auch als Brandinspektor gerne zur Verfügung. Auch stelle ich meine Doppelgarage für Unterbringung von Feuerwehrfahrzeugen sowie meinen Vogelraum, wo auch mein Fandlschnabel sein Quartier hat, gerne als Mannschaftsraum zur Verfügung. Die Sirene könnten wir sehr gut beim Grabnerwirt installieren. Da ich über mehrere WC's verfüge, kann eins als Funkraum umfunktioniert werden. Als Schlauchturm kann der Trockenraum von meiner Frau, der mit Pelletsheizung teilweise tadellos funktioniert dienen. Als Fahnenpatin würde sich gerne meine Mutter Regina zur Verfügung stellen. Sie hat nämlich bei Essgeschirrbränden auch schon sehr sehr große Erfahrungen. Der „Hauswirt“ schenkt uns seinen VW-Bus als Einsatzfahrzeug. Die Anschaffungskosten beschränken sich daher nur auf Einsatzbekleidung bzw. Einsatzgeräte (wie Z.B.: Pumpe, Schläuche, Strahlrohe, Schneeschaufeln, etc.;)

Da wir ja alle wissen, wie es um das Budget unserer Stadtgemeinde steht, würden wir ein großes Maibaumfest beim Grabnerwirt veranstalten. Die Arbeiten am Maibaum übernehmen die „Ischler Prangerschützen“. Für die musikalische Umrahmung sorgen meine Musikkameraden die „Lindau Buam“. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung, dient ausschließlich zur Anschaffung von Feuerwehrgeräten. Somit würden für die Gemeinde keine Umkosten entstehen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen und Gut Heil
Euer Möchtegern Brandinspektor
Markus Schiendorfer (Lindau 109)

PS: Bei positivem Bescheid findet die Gründungsversammlung am 20.02.2007, um 20:00 Uhr beim Grabnerwirt statt!!!!!!!



„2 paar Schuh“

In der Feuerwehr ist sie sehr bekannt, vom Kommandant wird sie liebevoll „Hausnatter“ genannt. Sie stopft, flickt und strickt sehr gern und verwöhnt auch ihre 2 Herrn. Samstags läuft sie daher meist recht früh, zum Maises um Gebäck für SIE. Sie hat es oft sehr eilig, darum ist ihr auch nie langeweilig. So kommt's auch stets zu Missgeschicken beim Anziehen tut SIE sich gern bücken, ohne auf ihre Schuh zu blicken!

Und so kam es zu folgenden Missgeschick dass man nicht sah am ersten Blick:

Beim Maises standen viele Kunden die, sich bei ihrem Eintritt taten wundern;

„Warum gaffen mich die Leut so an“, dachte sich Herta irgendwann.

Dann blickte SIE auf ihre Schuh, ihr Kopf wird rot und dann ganz weiß, ach ist dass ein großer Sch...!

Der eine Schuh war weiß wie Schnee, der andere so grün wie Klee!

Die Leute lachten SIE sehr aus,

drum lief SIE ohne Gebäck nach Haus!

Dort angekommen,

war SIE noch sehr benommen

und ihre Männer blickten stumm,

auf dem leeren Tisch herum.



Und die Moral von dieser G`schicht: schau immer zuerst ob die Schuh zusammenpassen oder nicht!!!!!!

Die Feuerwehrnatter vom Stifterkai 15
(Zee Herta)

Burgit – narisch guat für d`Zänt

Die Gerda fröhnt dem Fernsehschlaf,
doch irgendwann wird sie dann wach.

Am Weg ins Bett fällt ihr noch ein,
die Zähne sind ja noch nicht rein.

Im Halbschlaf noch geschwind ins Bad
das Licht hat sie nicht aufgedraht,
das braucht sie nicht, sie kennt sich aus,
denn schließlich ist das ihr Zuhause.

Greift ins Körbchen mit dem Tubeninhalte –
sie liebt bei Zahnpasten die Vielfalt.

Die FZ dankt allen Leserbriefschreibern ganz herzlich.

Die Zähne werden nun geputzt,
doch bald denkt Gerda ganz verduzt :
Die Zahncreme ist ja ganz unmöglich,
riecht zwar gesund doch schmeckt unsäglich.
Vom Nachgrübeln nun doch hellwach
Hat Gerda endlich Licht gemacht.
Da sah sie nun die gute Creme,
doch leider nicht die für die Zähne.
Burgit stand drauf, jedem bekannt,
wird für die Füße angewandt !

(SAMS GERDA)

Kalte Bauernregel:

Sind die Verhüterli abgelaufen,
mußt du schnellstens neue kaufen!
Sind sie dies im Jahr 2000
bist du ohnehin nicht mehr.... (aktiv)
und kannst in den nächsten Jahren
das Geld für diese Dinger sparen!

(Tip f. Willi Matzner, KGM FLORA-Land)

GRATULATION

an Kapellmeistersgattin BINDER, welche bei der Tombola der Bürgermusik-
kapelle beim Kaiserfest

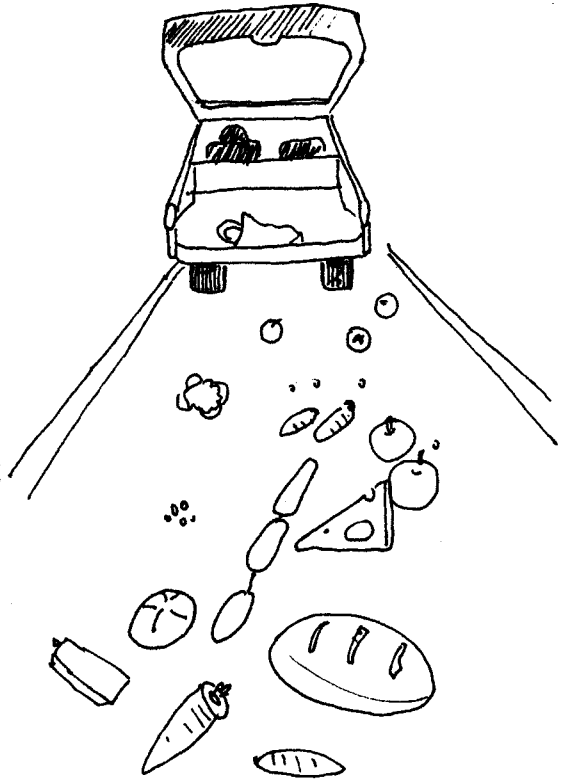
ZWEI ROLL-UP

(eine Reklame der Sparkasse Bad Ischl) gewann.
Sollten Sie, liebe Frau Binder keine wie immer geartete Verwendung dafür
haben, bitte zur Weiterverwendung im nächsten Jahr beim STIG Hans ab-
liefern.

SCHLAMPEREI

Herr Karlo ist ein guter Koch,
man fragt sich nur, was ist er noch?
Ganz EXQUISIT so kauft er ein -
bei HOFER und KONSUMVEREIN!
Zuhause stellt er fest betroffen
der Kofferraum ist leider offen!
Der Einkauf liegt im Sandteneck
völlig unbrauchbar im Dreck,
denn es ist Winter und viel Matsch,
es sind nur Scherben noch und Gatsch!
Und Frau Irmgard blicket stumm
und hungrig auf dem Tisch herum.

(Tenore Karl Lobensommer)



ES LEBE DER SPORT

Ich bin euer Platzwart vom Fußballverein,
den Platz den pflge ich gar fein!
Den Rasen spreng ich mit Lust,
da packt mich manchesmal der Frust:
Ein Wolkenbruch!! - Und jede Menge Regen!
Den Rasen tu ich trotzdem pflgen,
ich dreh ihn auch nicht ab den Schlauch -
bei Wolkenbruch da spreng ich auch!

(Platzwart Haas Roman)



Impressum: Die Garde steht gerade